

Einzelplan 14 Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau NRW:

I. Landesbetrieb Straßenbau NRW

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW wurde mit Wirkung zum 01.01.2001 als Landesbetrieb gemäß § 14 a Landesorganisationsgesetz (LOG) i. V. m. § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO) errichtet. Er erbringt Dienstleistungen für die Infrastruktur NRW und hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Planung, Bau und Betrieb der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (Auftragsverwaltung Bund),
- Planung, Bau und Betrieb der Landesstraßen einschließlich Um- und Ausbau,
- Planung, Bau und Betrieb der Kreis- und Gemeindestraßen einschl. des Um- und Ausbaus, soweit ihm diese Aufgaben nach § 56 Abs. 3 des Straßen- und Wegegesetzes übertragen worden sind.

Straßen.NRW hat seine Aufgabenerfüllung erwerbswirtschaftlich, zumindest aber auf Kostendeckung auszurichten (vgl. § 14 a LOG). In diesem Zusammenhang sieht § 26 LHO i. V. m. § 9 Betriebssatzung die Verpflichtung zur jährlichen Aufstellung eines Wirtschaftsplanes, bestehend aus einem Erfolgsplan, einem Finanzplan sowie einer Stellenübersicht vor.

Im Erfolgsplan werden die während des Wirtschaftsjahres voraussichtlich anfallenden Aufwendungen und Erträge entsprechend den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (§ 275 Abs. 2 HGB) ausgewiesen.

Der Finanzplan stellt die betrieblichen Investitionen und deren Finanzierung dar.

Die Stellenübersicht umfasst sämtliche für Straßen.NRW erforderlichen Stellen.

Der Wirtschaftsplan bildet damit insgesamt die Grundlage für die eigenverantwortliche Wirtschaftsführung des Betriebs.

Straßen.NRW gliedert sich organisatorisch in

- 1 Betriebssitz
- 2 Autobahniederlassungen
- 8 Regionalniederlassungen an 16 Standorten
- 1 Planungs- und Baucenter Ruhr
- 4 Fachcenter
- 84 Straßen- und Autobahnmeistereien (55 Straßenmeistereien und 29 Autobahnmeistereien)

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz	Ansatz 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	Differenz 2008/2007 EUR	IST 2006 TEUR
Produktkosten	318 870 205	325 291 405	-6 421 200	337 956
- Erlöse in eigener Verantwortung (ohne Steuern)	8 990 079	8 990 079	-	9 248
= Zuführungsbedarf	309 880 126	316 301 326	-6 421 200	328 708
Summe Investitionsmittel:	18 211 000	18 211 000	-	19 911
Investitionsmittel Landesbetrieb Straßenbau NRW	18 211 000	18 211 000	-	19 911
Summe Transfermittel:	-	-5 400	5 400	5
Zinseinnahmen/Darlehensrückflüsse Ersatzbetriebsraumbeschaffung	-	-5 400	5 400	5
Summe Infrastrukturmittel:	145 601 600	141 276 000	4 325 600	143 215
Zinseinnahmen/Darlehensrückflüsse Ersatzbetriebsraumbeschaffung	-5 400	-	-5 400	-5
Erhaltungsinvestitionen Landstraßen	53 300 000	53 300 000	-	60 372
Um- und Ausbau Landstraßen bis 3 Mio. EUR	10 000 000	10 000 000	-	9 011
Baumaßnahmen Landesstraßenausbauplan	67 000 000	67 000 000	-	62 652
Radwegebau Landstraßen	3 400 000	3 400 000	-	3 664
Kommunale Vorfinanzierung von Landesstraßen	1 100 000	-	1 100 000	-
Finanzierungskosten und Tilgung privat vorfinanzierter Landesstraßen	10 807 000	7 576 000	3 231 000	7 521
Summe Projektmittel:	-	2 500 000	-2 500 000	1 979
Projektmittel (z.B. SAP Reorganisation, Umsetzung EPOS.NRW, Einführung MPM)	-	2 500 000	-2 500 000	1 979

I.3 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2008	SOLL 2007	Differenz 2008/2007	IST 2006
Von Straßen.NRW betreute Autobahnen in km	2 181,00	2 176,00	+5,00	2 176,00
Von Straßen.NRW betreute Bundesstraßen in km	4 358,00	4 352,00	+6,00	4 347,00
Von Straßen.NRW betreute Landesstraßen in km	11 169,00	11 159,00	+10,00	11 147,00
Von Straßen.NRW betreute Kreisstraßen in km	1 006,00	1 006,00	-,—	1 006,00
Radwege in km	6 484,00	6 453,00	+31,00	6 397,00
Tunnel in km	42,00	41,00	+1,00	39,00
Stellen/Planstellen (ohne Auszubildende/Referendare)	6 347,00	6 503,00	-156,00	6 594,00

I.4 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Ergebnis- und Wirkungskennzahlen					
Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008	SOLL 2007	Differenz 2008/2007	IST 2006
1	Planung von Straßen (Kosten)	64 311 039,00	65 659 426,00	-1 348 387,00	65 716 042,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	1 785 000,00	1 785 000,00	—,—	1 908 720,00
	mittelfristig baureifes Planungsvolumen (gem. Zielvereinbarung mit MBV)	500 000 000,00	500 000 000,00	—,—	500 000 000,00
	Kosten Planung Straßen / 1 Mio. EUR mittelfristig baureifes Planungsvolumen	128 622,00	131 319,00	-2 697,00	131 432,00
2	Bau von Straßen (Kosten)	89 906 645,00	91 835 177,00	-1 928 532,00	99 207 360,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	425 400,00	425 400,00	—,—	93 565,00
	Bau- und Investitionsvolumen	802 470 000,00	796 700 000,00	5 770 000,00	933 991 265,00
	Kosten Bau Straßen / 1 Mio. EUR Bauvolumen des Jahres	112 037,00	115 269,00	-3 232,00	106 219,00
3	Betreiben von Straßen (Kosten)	139 005 027,00	140 542 887,00	-1 537 860,00	146 695 151,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	6 319 679,00	6 319 679,00	—,—	6 584 858,00
	Anzahl Betriebskilometer betreuter Straßen	18 710,00	18 693,00	17,00	18 676,00
	Kosten Betreiben Straßen pro Betriebskilometer	7 429,00	7 511,00	-82,00	7 855,00
4	Sonstige Dienstleistungen (Kosten)	25 647 494,00	27 253 915,00	-1 606 421,00	26 337 143,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	460 000,00	460 000,00	—,—	660 546,00
Summe der Produktkosten		318 870 205,00	325 291 405,00	-6 421 200,00	337 955 696,00
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		8 990 079,00	8 990 079,00	—,—	9 247 689,00
= Zuführungsbedarf		309 880 126,00	316 301 326,00	-6 421 200,00	328 708 007,00

II.2 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

In der km-Pauschale "Betreiben" sind die nicht erstattungsfähigen Kosten für die Auftragsverwaltung Bund enthalten. Die km-Pauschalen können nach Straßentyp unterschiedlich ausfallen; es handelt sich um eine Mitteilung aller Straßenklassen.

Die Infrastrukturmittel des Bundes sind nicht in den Haushaltsplan des Landes NRW eingestellt. Das Leistungsspektrum von Straßen.NRW wird neben den Infrastrukturmitteln des Landes (Ist 2006 = rd. 135,7 Mio. EUR, Soll 2007 = rd. 133,7 Mio. EUR) sehr wesentlich durch die in Planung und Bau von Bundesfernstraßen umzusetzenden Infrastrukturmittel des Bundes (Ist 2006 = rd. 795,1 Mio. EUR, Soll 2007 = rd. 660 Mio. EUR) geprägt.

Die Angaben zu den Produktgruppen unter II.1 Nr. 1, 2 und 3 enthalten aber die Kosten von Straßen.NRW für die Auftragsverwaltung des Bundes (vgl. Erläuterung III.2). Von den Produktkosten in 2008 in Höhe von rd. 293,2 Mio EUR (ohne Sonstige Dienstleistungen) entfallen auf die Auftragsverwaltung rd. 138,5 Mio EUR.

Die unter II.1 Nr. 4 aufgeführte Produktgruppe kann in der für die Planung des Produkthaushalts zur Verfügung stehenden Zeit noch nicht mit den entsprechenden Leistungskennzahlen versehen werden.

II.3 Strategische Ziele

Der Landesbetrieb versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen, das seine Leistungen kundenorientiert, bedarfsgerecht und wirtschaftlich erbringt. Er führt seine Aufgaben mit dem Ziel einer betriebswirtschaftlichen Optimierung durch.

Daraus leiten sich die folgenden strategischen Ziele ab

- umfassende und nachhaltige weitere Verbesserung der Qualität des vorhandenen Straßeninfrastrukturnetzes
- Weiterentwicklung des Landesbetriebes zu einem wettbewerbsfähigen Dienstleister
- Optimierung der Qualifikation, Effektivität und Effizienz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um den künftigen Herausforderungen und Erwartungen noch besser entsprechen zu können.

Einzelplan 14 Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau NRW:

III	Finanzbereich	Ansatz 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	Differenz 2008/2007 EUR	IST 2006 TEUR
OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	-	-	-	-
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	700	-	+700	-
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	4 700	-	+4 700	-
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	-	-	-	-
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
Summe der Einnahmen		5 400	-	+5 400	-
HG 4	Personalausgaben	-	-	-	-
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 866 000	-	+4 866 000	-
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	300 994 400	-	+300 994 400	-
HG 7	Baumaßnahmen	133 700 000	-	+133 700 000	-
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 041 000	-	+7 041 000	-
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86	Darlehen	-	-	-	-
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	18 211 000	-	+18 211 000	-
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Summe der Ausgaben		464 812 400	-	+464 812 400	-

III.1 Erläuterungen zum Finanzbereich

Die Erledigung der dem Landesbetrieb übertragenen Landesaufgaben wird durch Zuführungen aus dem Landeshaushalt und durch Einnahmen Dritter sichergestellt. Es sind insbesondere Zuführungen veranschlagt für

- die betriebliche Unterhaltung der Landesstraßen
- den laufenden Betrieb sowie
- betriebliche Investitionen.

Darüber hinaus stellt das Land dem Landesbetrieb investive Mittel für

- die Erhaltung von Landesstraßen
- den Um- und Ausbau von Landesstraßen
- die Baumaßnahmen des Landesstraßenausbauplans
- den Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen zur Verfügung.

Weiterhin erfüllt der Landesbetrieb gem. Artikel 90 GG die Auftragsverwaltung für den Bund. Dafür stellt der Bund als Baulastträger für Bundesfernstraßen in NRW dem Landesbetrieb über das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung u.a. Mittel für Investitionen (in 2007 rd. 660 Mio EUR im Bundeshaushalt) und die betriebliche Unterhaltung (in 2007 rd. 127 Mio EUR im Bundeshaushalt) zur Verfügung. Der Bund trägt dabei die allgemeinen und einmaligen Ausgaben, die sich aus der Straßenbaulast ergeben. Die Sach- und Personalausgaben werden vom Bund im Rahmen der gesetzlichen Regelungen für den Bereich, der mit der Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens zusammenhängt, übernommen. Personalkosten des Unterhaltungsdienstes der Autobahnmeistereien werden dem Bund als Direktaufwand in Rechnung gestellt. Für das auf Bundesstraßen tätige Personal werden die Kosten vom Bund auf Basis der geleisteten Stunden erstattet. Für die Bereiche Planen und Bauen hat das Land NRW grundsätzlich die Personal- und die Sachausgaben zu tragen (vgl. HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse).

Einzelplan 14
Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau NRW:

IV Identitätsrechnung	Ansatz 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	Differenz 2008/2007 EUR	IST 2006 TEUR
Summe der Einnahmen :	5 400	–	+5 400	–
+ Summe der Einnahmen (Werte 2006 und 2007 aus Kapitel 14 140)	–	5 400	-5 400	5
+ Erlöse in teilweise in eigener Verantwortung (nicht im Haushaltsplan)	8 984 679	8 984 679	–	9 248
= Erlöse in eigener Verantwortung	8 990 079	8 990 079	–	9 253
Summe der Ausgaben :	464 812 400	–	+464 812 400	–
+ Summe der Ausgaben (SOLL 2007 aus Kapitel 14 140)	–	468 877 000	-468 877 000	484 400
+ Afa	12 160 000	12 691 000	-531 000	12 691
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	–	–	–	–
+ Ausgaben Produkterstellung für Kunden "Kreise"	5 710 405	5 710 405	–	5 975
+ bilanzieller Verlust Landesbetrieb Straßen.NRW	–	–	–	–
– Investitionsmittel	18 211 000	18 211 000	–	19 911
– Transfermittel (Aufwand für Land NRW)	–	–	–	–
– Infrastrukturmittel (Aufwand für Land NRW)	145 601 600	141 276 000	+4 325 600	143 215
– Projektmittel	–	2 500 000	-2 500 000	1 979
– außerordentliche Aufwendungen	–	–	–	–
= Produktkosten	318 870 205	325 291 405	-6 421 200	337 961
– Erlöse in eigener Verantwortung	8 990 079	8 990 079	–	9 253
= Zuführungsbedarf	309 880 126	316 301 326	-6 421 200	328 708

IV.1 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

In der Identitätsrechnung sind insbesondere die Ausgaben für die Produkterstellung für Kunden "Kreise" und die Erlöse (teilweise in eigener Verantwortung) enthalten, die zum überwiegenden Teil aus den Erstattungen der Kreise für bezogene Leistungen bestehen. Sie sind nicht im Haushaltsplan des Landes enthalten.